



**Klimaschutzplan 2024**

**Gymnasium Oldenfelde**

Impressum:

Lasse Hiort, Sophie Schwippert  
Klimaschutzbeauftragte Gymnasium Oldenfelde

Birrenkovenallee 12  
22143 Hamburg

Tel. 040 / 42 88 663 – 22  
Fax: 040 / 42 88 663 - 30  
E-Mail: [klima@gym-old.eu](mailto:klima@gym-old.eu)

# Klimaschutzplan am Gymnasium Oldenfelde

## 1. Präambel

Klimaschutz ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Es geht darum, die globale Erderwärmung auf eine Erhöhung von maximal 2 Grad Celsius zu begrenzen. Hierfür sind alle aufgerufen, Maßnahmen zum Schutz des Klimas einzuleiten. Wir, das Gymnasium Oldenfelde, sind dabei und handeln! Unsere Schule stellt sich aktiv ihrer Verantwortung zum Klimaschutz.

Der Hamburger Senat hat mit dem Klimaschutzkonzept ein kommunales Programm entwickelt, das dazu aufruft, durch eigene Anstrengungen die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Stadt bis 2020 um 40 Prozent (bezogen auf 1990) zu senken. Der Schulhausmeister am Gymnasium Oldenfelde hat schon vor Beginn des Klimaschulprojektes eine deutliche Reduzierung von Wärme- und Stromverbrauch erreichen können. Wir streben eine weitere Reduktion der Emissionen von 2% jährlich an, Referenzjahr ist 2008 (s.u., Reduktionspfad).

## 2. Unser langfristiges Ziel ist, dass unsere Schule bis 2050 CO<sub>2</sub>-neutral ist.

Wir, das Gymnasium Oldenfelde, sehen uns in der Verantwortung einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Unsere Schulkonferenz beschließt diesen Klimaschutzplan. Hierin ist festgeschrieben, dass:

- unsere Schülerinnen und Schüler Wissen und Handlungskompetenzen in dem Themenfeld „Klimawandel und Klimaschutz“ erwerben und
- wir, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern, mit geeigneten Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion einen Beitrag zum wirksamen und nachhaltigen Klimaschutz leisten.

# Klimaschutzplan am Gymnasium Oldenfelde

## 3. Bestandsaufnahme

### a) Zur pädagogischen Arbeit:

Bereit 2010 haben wir die Themen „Klimawandel und Klimaschutz“ im Fach Geographie in den Klassenstufen 5 und 11 integriert. Im Fach Physik wird im Jahrgang 9 im Zusammenhang mit dem Jahrgangsthema „Energie“ auch die Frage von Effizienz und Nachhaltigkeit thematisiert. Darüber hinaus machen regelmäßig Lerngruppen verschiedener Jahrgänge Exkursionen in das Naturschutzgebiet „Höltigbaum“, um sich am außerschulischen Standort vertieft mit den Themen „Klima und Klimawandel“ zu befassen.

Mit einer groß angelegten Ausstellung zu „Klima und Klimawandel“ haben wir im Mai 2010 alle Klassen gezielt informiert und in einem anschließenden Ideenwettbewerb die Schülerinnen und Schüler aktiviert, vor dem Hintergrund der gewonnenen Kenntnisse eigene Ideen zu entwickeln, was am Gymnasium Oldenfelde für den Klimaschutz getan werden könnte.

Von Oktober 2010 bis Sommer 2012 lief eine Klima-AG mit knapp 20 Schülerinnen und Schülern (überwiegend aus den Klassenstufen 5-7) und war in verschiedenen Handlungsfeldern aktiv („Strom –Versorgung und Einsparpotential“, „Ernährung“, „Papier“, „Aktionen“, „Naturschutz auf dem Schulgelände“ und immer wieder „Mülltrennung“).

Im Schuljahr 2013/ 2014 hatten wir – zusammen mit der Stadtteilschule Oldenfelde – die Multivision e.V. mit ihrem Programm „fair future II“ zu Gast, die von den Geographie-Kursen der Jahrgänge 9-12 besucht wurde. Diese Veranstaltung ist in fast allen Kursen inhaltlich vorbereitet und anschließend nachbereitet worden und hat – nach einigen Eltern-Rückmeldungen – zu vielen themenbezogenen Gesprächen in den Familien geführt. Außerdem haben wir uns mit fünf Klassen und einigen engagierten Schülern, die sich dafür vom Unterricht befreien ließen, an der „Fahrrad-Tour für's Klima“ beteiligt, die die STS Oldenfelde organisiert hatte.

Mit dem Schuljahr 2014 / 2015 starteten wir eine weitere Unterrichtseinheit zum Thema Klimaschutz in Jahrgang 6: im Forscherkurs beschäftigt sich jeweils über ein Vierteljahr eine Lerngruppe mit einem Schwerpunktthema ihrer Wahl, z.B. Recycling-Papier, Müll, Ernährung.

Im Schuljahr 2015 / 2016 hat, neben den bereits genannten, kontinuierlich laufenden Beschäftigungen im Unterricht, ein Oberstufenkurs Geographie sehr ausführlich das Thema „Plastikmüll“ erarbeitet und in einer beeindruckenden, multimedialen Show sechs Klassen der Schule die Problematik nahe gebracht.

# Klimaschutzplan am Gymnasium Oldenfelde

Im September 2018 gründete sich ein kleiner Arbeitskreis, der sich zum Ziel setzt 1) ausgewählten technischen Maßnahmen Nachdruck zu verleihen, 2) die pädagogisch orientierten Maßnahmen neu zu strukturieren und 3) die Vernetzung der verschiedenen Akteure von Klimaschutz-Vorhaben voranzubringen.

Seit Juni 2019 arbeiten wieder verschiedene Schüler\*innen-Gruppen (unter dem Dach unseres „Interact-Clubs“) in unterschiedlichen Handlungsfeldern an Aktionen zum Klimaschutz. Anlässlich der großen FFF-Demonstrationen wurden im Juni und im September Vollversammlungen in der Mensa durchgeführt.

Im September wurden dabei alle Klassen aufgefordert, sich einen Beitrag zum Klimaschutz zu überlegen. Die besten Ideen und Aktionen wurden vor den Herbstferien schulöffentlich ausgezeichnet.

Im Januar hat diese Klima-Gruppe den Bürgerverein Rahlstedt bei einer öffentlichen Vorführung des 2. Al Gore-Films „Eine immer noch unbequeme Wahrheit“ unterstützt: die Schüler\*innen haben klimafreundlichen (=veganen) Kuchen gegen Spende für Umweltprojekte angeboten und die Besucher\*innen mit einem „Glücksrad“ über CO<sub>2</sub>-Einsparpotential in verschiedenen Handlungsfeldern informiert.



Im November 2019 hatten wir wieder die „Multivision e.V.“ mit ihrem Programm „Energievision 2050“ zu Gast, was alle Klassen – in dem einen oder anderen Fach unterrichtlich angebunden – besucht haben.

Von März 2020 bis Sommer 2022 konnte der jahrgangsübergreifende Interact-Club nicht stattfinden. Energie-Rundgänge durch das Schulgebäude sind in kleinen Teilgruppen durchgeführt worden.

Seit Sommer 2022 trifft sich der Klimarat, bestehend aus zwei Schüler\*innen jeder Klasse in kontinuierlich stattfindenden Sitzungen, um sich gemeinsam über verschiedene Klimaprojekte auszutauschen. Aus diesem Kreis gründet sich der Vorstand des Klimarates, der, in enger Abstimmung mit den Klimabeauftragten, an verschiedenen Klimaprojekten arbeitet. In diesem Zuge wurden Möglichkeiten der Einsparung von Heizenergie, beispielsweise

# Klimaschutzplan am Gymnasium Oldenfelde

durch die Isolierung der Thermostate während der Lüftungszeiten, und der Einsparung von Strom, beispielsweise durch die Reduzierung Laufzeiten der C-Touch-Geräte, erarbeitet.

## b) Zur Reduktion unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen:

Im Referenzjahr 2008 haben wir nach der *fifty/fifty*-Prämienabrechnung in den Handlungsfeldern Strom und Wärme knapp 350 Tonnen CO<sub>2</sub> emittiert. Dies ist der Ausgangswert für unsere Bemühungen, die realen CO<sub>2</sub>-Emissionen unserer Schule kontinuierlich zu reduzieren.

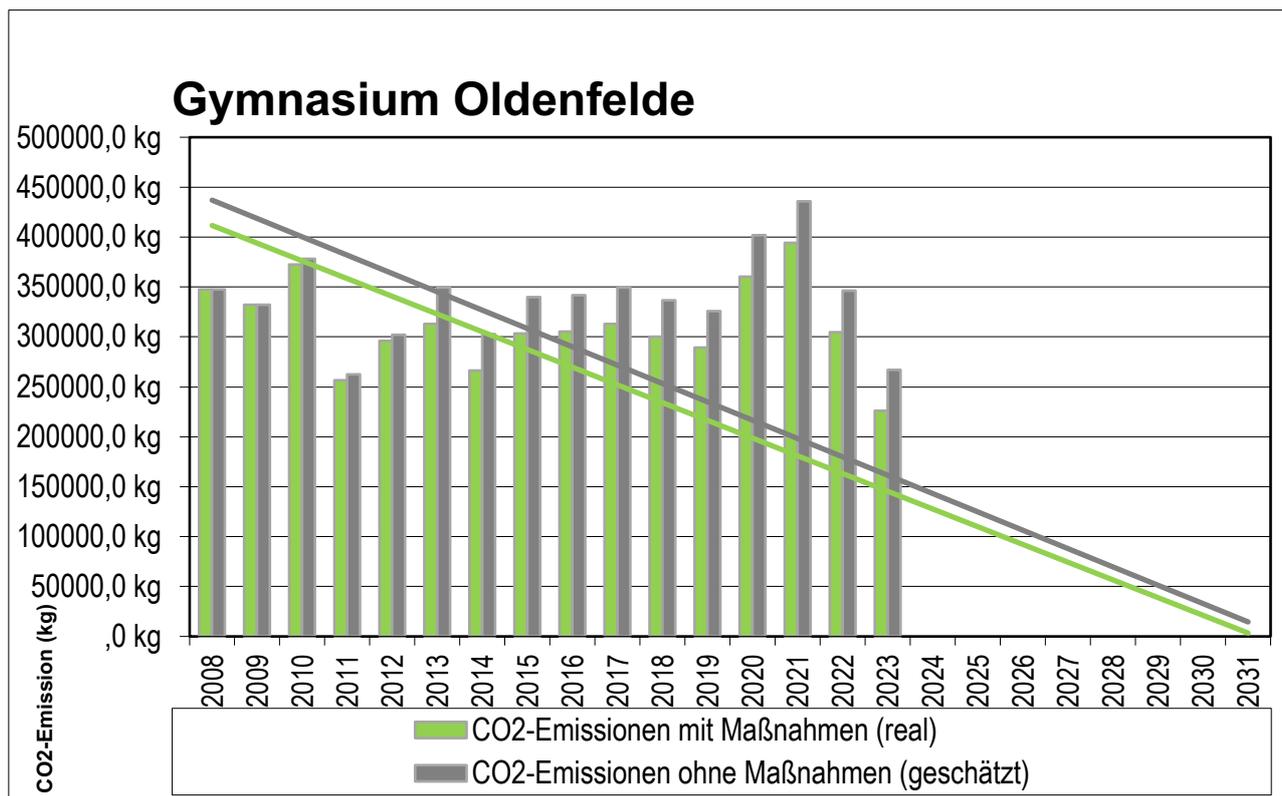
## **4. Planungstabelle**

Die nachfolgend genannten Ziele, Maßnahmen und Indikatoren erfassen wir in einer Planungstabelle. Hier unterscheiden wir zwischen kurz-, mittel- und langfristigen Zielen. Für jede Maßnahme gibt es eine verantwortliche Person. Außerdem wird in der Tabelle dargestellt, wer bei der Umsetzung maßgeblich beteiligt ist. Es wird ebenfalls deutlich gemacht, ob eine Maßnahme zum Erwerb von Handlungskompetenzen und/oder zur unmittelbaren CO<sub>2</sub>-Reduktion führen soll.

## **5. Ziele**

Unser Ziel ist es, zum Klimaschutz beizutragen, indem wir alle aktiv mit einbeziehen, um die Klimabilanz unserer Schule zu verbessern: Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, unseren Hausmeister, Eltern, die Mitarbeiter/-innen aus dem Sekretariat und der Schulküche und auch die Reinigungskräfte. Wir machen Klimaschutz zum fächerübergreifenden Gegenstand des Lernens und sind dadurch motiviert, in der Schule und im Alltag klima-freundlicher zu handeln.

# Klimaschutzplan am Gymnasium Oldenfelde



## a) Ziele im pädagogischen Bereich

Ausgehend von der Bestandsaufnahme haben wir uns verpflichtet, die Themen „Klimawandel und Klimaschutz“ als Schwerpunkte in unser Curriculum aufzunehmen. Der Erwerb von Wissen und Urteilsvermögen in diesen Bereichen wird für zukünftige Generationen zunehmend wichtig. Deshalb werden wir, die Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Oldenfelde, klimaschonendes Verhalten bedenken, lernen und praktisch ausüben. Indem die Schülerinnen und Schüler daran beteiligt sind, Maßnahmen zu planen und umzusetzen, unseren Klimaschutzplan weiterzuentwickeln und Bilanzen zu ziehen, unterstützen wir außerdem, dass Schülerinnen und Schüler die Wirksamkeit ihrer gesellschaftlich motivierten Handlungen erfahren können. Damit fördern wir die Übernahme von Verantwortung in unserer Schulgemeinschaft – und darüber hinaus.

Vorrangiges Ziel ist, das Thema ins Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler zu bringen. Dazu wird besonderer Wert darauf gelegt, dass Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern geplant und durchgeführt werden und für die übrige Schülerschaft sichtbar und nachvollziehbar werden.

# Klimaschutzplan am Gymnasium Oldenfelde

## b) CO<sub>2</sub>-Einsparziele: der Reduktionspfad

Wir, das Gymnasium Oldenfelde, werden die CO<sub>2</sub>-Emissionen unserer Schule jährlich um durchschnittlich zwei Prozent reduzieren, und zwar von knapp 350 Tonnen (2008) auf etwa 216 Tonnen im Jahr 2030.

In 2010 hat der lange kalte Winter zu höherem Heizenergie-Verbrauch geführt.

Der Anstieg der CO<sub>2</sub>-Emissionen in 2012 gegenüber 2011 ist wohl darauf zurückzuführen, dass der Schulhausmeister aufgrund flexiblerer Nachmittags- und Abendnutzung der Räume schulischerseits und behördlicher Vorgaben andererseits die Beleuchtung in Treppenhäusern und Toiletten bis 22:00 nicht mehr dem Bedarf entsprechend programmiert, sondern durchgängig anschaltet.

Der erneute, erhebliche Anstieg in 2013 gegenüber 2012 ist eventuell wieder auf einen längeren, kalten Winter zurückzuführen.

Auch die in 2015 wiederum erhöhten Emissionen gehen im Wesentlichen auf Heizenergie zurück. Einerseits kann die Ursache für erhöhten Heizenergieaufwand darin liegen, dass in einer kalten Phase einige Kippfenster nicht mehr schließbar waren – diese sind selbstverständlich seit langem repariert. Andererseits musste die Heizung in den Fluren wieder höher eingestellt werden, weil sich die Schülerinnen und Schüler in den Pausen wie auch in der Unterrichtszeit dort ohne Jacke aufhalten können sollen. Insofern blieb die Reduzierung des Heizenergiebedarfes eine Herausforderung.

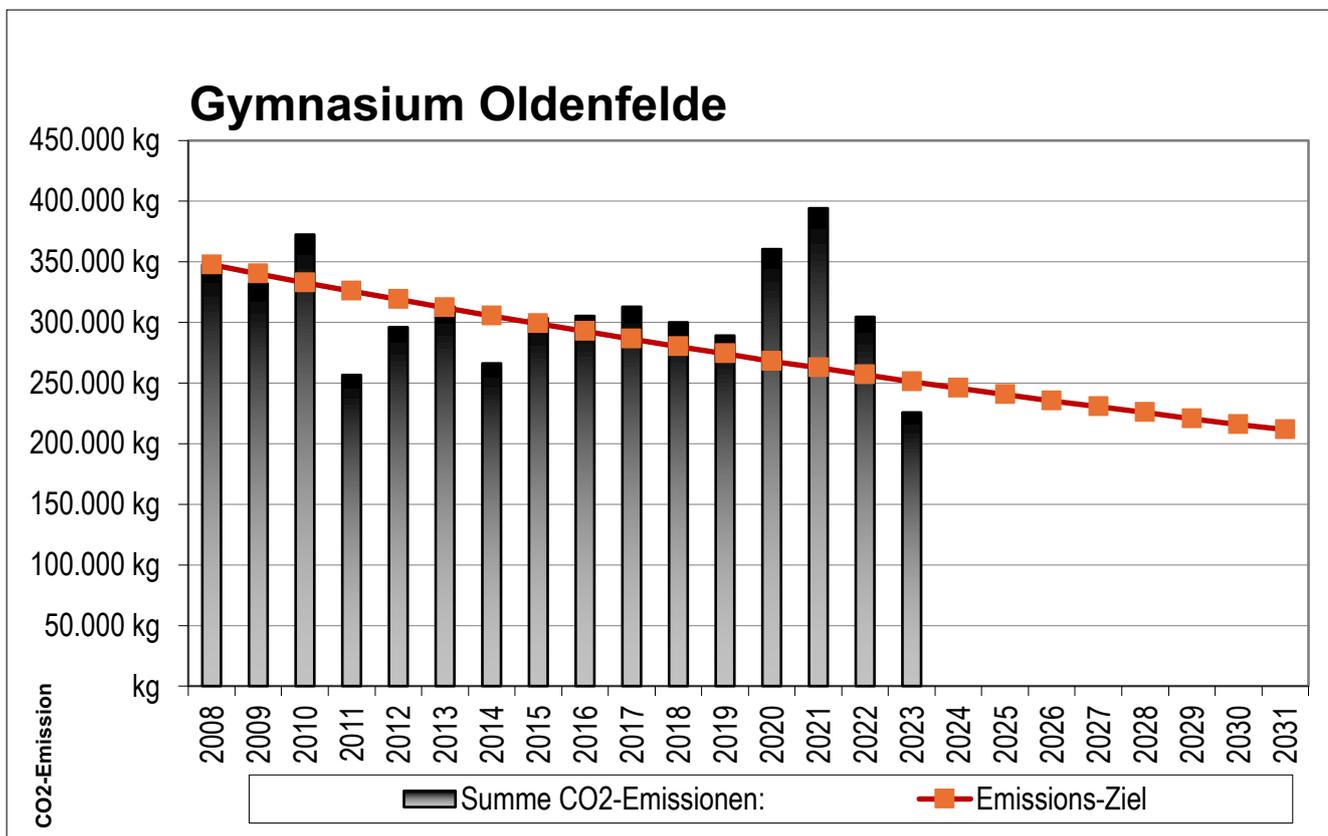
Auch der Stromverbrauch lag in 2015 etwas über dem Wert von 2014 – wahrscheinlich aufgrund der defekten Lichtsteuerungsanlage, die jedoch im Sommer 2015 erneuert wurde.

Leider brannten jedoch auch mit der neuen Lichtsteuerungsanlage bei direkter Sonneneinstrahlung reihenweise Flurbeleuchtungen. (Inzwischen, 2022, ist identifiziert, dass der Master-Sensor defekt zu sein scheint, ein Austausch ist beantragt.) Trotzdem konnte der Energiebedarf im Bereich Elektroenergie reduziert werden: Dies ist darauf zurückzuführen, dass ab Januar 2016 die Versorgung unserer SuS mit Mittagessen durch die neue, mit der Stadtteilschule geteilte Mensa übernommen wurde – deren Elektroenergieverbrauch dürfte deutlich gestiegen sein, wird aber über die STS abgerechnet. Auch in den weiteren Jahren bis 2019 ist der Elektroenergieverbrauch zurückgegangen, während der Heizenergieverbrauch kontinuierlich und deutlich zugenommen hat.

Dass in den Jahren 2020 und 2021 unser Reduktionsziel nicht eingehalten werden konnte (und die Energiebedarfe stattdessen drastisch gestiegen sind, obwohl die Umstellung auf

# Klimaschutzplan am Gymnasium Oldenfelde

LED-Flurbeleuchtung voranging), hat zwei Gründe. Zum einen wird die Energieversorgung von Übergangscontainern der STS über unsere Schule abgerechnet, zum anderen lag in den beiden Corona-Winter die Priorität auf gute Lüftung, worauf das Schulgebäude nicht ausgelegt war. So mussten Flurfenster dauerhaft gekippt sein, was eine erhebliche Auskühlung des Gebäudes nach sich zog. Diesem steigenden Verbrauch konnte in den Jahren 2022 und 2023 durch das konsequente Schließen der Flurfenster sowie der Isolation der Thermostate in den Klassenzimmern bei Stoßlüftungen entgegengewirkt werden, weshalb die Summe der CO<sub>2</sub>-Emissionen sank. Unsere spezifischen Emissionswerte aus Strom und Wärme sind seit 2021 bereits von 34,63 kgCO<sub>2</sub>/m<sup>2</sup> auf 20,4 kgCO<sub>2</sub>/m<sup>2</sup> zurückgegangen. Unser Ziel ist es nun, weitere Handlungsfelder auf die Möglichkeiten der Einsparung hin zu untersuchen. Erster Ansätze ergeben sich dabei aus einem leicht gestiegenen Wasser- und Abfallverbrauch.



Die ersten Ideen für Maßnahmen in unserem Klimaschutzplan wurden, tlw. basierend auf Ideen aus dem Ideenwettbewerb, von einer fünfköpfigen Lehrer-Arbeitsgruppe erarbeitet, anschließend von der Klimaschutzbeauftragten weiterentwickelt und initiiert, tlw. in Kooperation mit der Klimaschutzbeauftragten der STS Oldenfelde geplant und durchgeführt. Auf dieser Basis kann die Arbeit weiter erfolgen.

# Klimaschutzplan am Gymnasium Oldenfelde

Schwerpunkt der Arbeit soll einerseits sein, gezielt nach Energie-Einsparmöglichkeiten zu suchen und Lösungen zu entwickeln, andererseits ist es weiterhin Anliegen mit hoher Priorität, die Schulgemeinschaft und insbesondere die Schülerinnen und Schüler für das Thema Klimaschutz zu sensibilisieren, in Entscheidungen einzubeziehen sowie auf der Handlungsebene zu beteiligen.

Konkrete Schritte zu diesen Maßnahmen werden in die Planungstabelle eingefügt. Jährlich werden die konkreten Schritte für das kommende Jahr von der Klimaschutzbeauftragten an den erreichten Zwischenstand angepasst. Dann wird der aktualisierte Stand auf der Schulhomepage veröffentlicht sowie der Lehrer- und der Schulkonferenz vorgestellt.

Die „Klimasprecher\*innen“ werden seit 2022 analog zu den Klassensprechern gewählt und bilden den Klimarat. Der Klimarat tagt 3x in der Heizperiode für je eine Doppelstunde. Stoßlüften, Thermostat-Isolation und Raumtemperatur-Überprüfung werden genauso angelegt wie Reduktion von elektrischen Energie-Verbräuchen. Aktuelle Monatsverbräuche werden im Vergleich zum Vorjahr ausgewertet. Weitere Energie-Spar- und Klimaschutzthemen finden Raum nach Bedarf.

- a) Neu im Jahr 2022, nach dem erheblichen Anstieg der Energieverbräuche in 2020 und 2021: Elektrische Steuerungen für Kippfenster sind beantragt, durch offene Flurtüren (mit Brandschutz-Schließung) kann mit weniger Lüftung für ausreichend Luftzirkulation gesorgt werden. Bis weitere bzw. alle Kipp-Flurfenster elektrisch gesteuert werden, übernehmen die „Klima-Sprecher\*innen“ Flurfenster-Patenschaften mit einer persönlich zugeordneten Kurbelstange. Auch werden die Thermostate in den Klassenräumen bei Stoßlüftungen isoliert, um eine Reaktion auf die einströmende kalte Luft zu vermeiden. Diese Maßnahmen wurden im Schuljahr 2023/24 durch den Klimarat evaluiert und weiterentwickelt.
- b) Seit dem Schuljahr 2023 übernehmen die Klimasprecher\*innen auch die Kontrolle der C-Touch-Geräte und achten darauf, dass diese in den Pausen auf Standby und am Ende des Schultages ausgeschaltet werden. Gleichzeitig kontrollieren sie die Helligkeitseinstellung und achten darauf, dass diese möglichst gering gehalten wird.

# Klimaschutzplan am Gymnasium Oldenfelde

## **Indikatoren**

Über die Erreichung unserer Ziele legen wir jährlich Rechenschaft ab. Zur Überprüfung der Zielerreichung verwenden wir Indikatoren. Die Indikatoren, mit denen gemessen werden kann, ob wir die Ziele erreichen, sind in der Planungstabelle für die jeweiligen Ziele, aber auch für einzelne Maßnahmen aufgelistet.

## **Evaluation**

Wir überprüfen jährlich die Umsetzung des Klimaschutzplans. Dazu werden die pädagogischen Maßnahmen ausgewertet und die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Schule in der CO<sub>2</sub>-Schulbilanz erfasst. Aufgrund der Ergebnisse werden wir die Ziele und Maßnahmen gegebenenfalls anpassen und damit unserer Aktivitäten zum Klimaschutzplan kontinuierlich weiter entwickeln.

## **Klimaschutzbeauftragte**

Unsere Klimaschutzbeauftragten Sophie Schwippert und Lasse Hiort sind die Ansprechpartner\*innen für den Klimaschutzplan und alle Aktivitäten im Bereich Klimaschutz an unserer Schule. Sie koordinieren die Arbeit und vertreten unsere Schule nach außen.

Kontakt: [klima@gym-old.eu](mailto:klima@gym-old.eu), Telefon 040 / 4288663-22